

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gängigen Bewegungen im Chapitre, veranlaßt durch das schwere Artilleriefeuer, dem die dortigen Grabenbesatzungen nicht mehr standhielten. Die Meldung schloß: „Ich halte trotzdem die Stellung!“

Es war klar, daß das schwere feindliche Feuer seinen besonderen Grund hatte. Überläufer kündigten denn auch einen Angriff großen Stils an. Die 33. R.D. schob daraufhin ihre Reserven näher heran. III./364 wurde am 23. abends in die Mittel-Schlucht am Ostrande des Hardaumont gelegt; 9./364 rückte noch in der Nacht als Verstärkung des R.I.R. 67 zur Fumin-Schlucht. I./364, bisher im Lager Bezouvaug, schob sich in der Bezouvaug-Schlucht bis zum Nordwerk des Hardaumont heran.

Am Abend des 23. waren nur noch Umfang und genaue Zeit des Angriffs ungewiß. Die Vernehmung zweier gefangener Tunesier am 24. vormittags ergab, daß der Beginn des Angriffs auf 2^o nachm. dieses Tages (franz. Zeit) festgesetzt war. Eilends wurden Kommandobehörden und Truppen benachrichtigt. Inzwischen hatte sich aber der Franzose eines anderen besonnen und die Angriffszeit geändert.

Die Führung des französischen Angriffs*) hatte General M a n g i n , der Leiter der Operationen gegen Fort Douaumont im Mai 1916.

Um den am 24.10. herrschenden, für den ortskundigen Angreifer günstigen Nebel auszunutzen, wurde der Beginn des Sturms auf 11⁴⁰ vorm. (frz. Zeit) vorverlegt. 12³⁰ nachm. (deutsche Zeit) stiegen die Franzosen aus den Gräben. Der Schlußakt der Tragödie von Verdun begann.

2. Das Unwetter bricht los.

33. R.D. und 50. I.D. am 24. Oktober.

Am 24. Oktober war im Bereiche der 33. R.D.***) die Stellung des

*) Am 24.10. morgens standen auf französischer Seite bereit:
im Vaug-Abschnitt die 74. I.D., General de Lardemelle; Angriffsziel: Hohe Batterie—Fort Vaug—Fumin;
bei Fleury die 138. I.D., General P a s s a g e; Angriffsziel: Hardaumont-Westhang—Caillette-Wald;
im Thiaumont-Abschnitt bis Steinbruch von Haudromont 38. I.D., General Guyot de Salins; Angriffsziel: Fort Douaumont und anschließende Höhen.

Im zweiten Treffen standen die Divisionen der Generale A n d l a u e r und A r l a b o s s e.

**) Kräftegliederung der Infanterie der 33. R.D. am 24.10.16, mittags.

Vordere Linie	Montagne-Schlucht	Souville-Schlucht
	II./R. 67	III./R. 67
	7., 6., 5., 8.	11., 12., 10., 9.